

Berod ist bei Spitzenreiter Wallmenroth ohne Chance

Kreisliga A Lautzerts Robert Müller trifft vierfach beim 4:2-Sieg in Herdorf

Region. Die SG Wallmenroth/Scheuerfeld ist nach drei Spieltagen das Maß der Dinge in der Kreisliga A Westerwald/Sieg. Die Elf von Trainer Stefan Häßler fertigte Bezirksliga-Absteiger SC Berod-Wahlrod zweistellig ab.

Spiel der Woche

SG Alsdorf/Kirchen - SV Stockum-Püschchen 1:2 (0:0). In einer sehr zerrfahrenen ersten Hälfte spekulierten beiden Mannschaften „auf die Fehler der Gegner“, wie Stockum-Püschchens Spielertrainer Nico Tzimas es formulierte. „In der zweiten Halbzeit haben wir dann mehr Druck gemacht und sind auch verdient in Führung gegangen.“ Fabian Thomaser, der erst in der 57. Minute ins Spiel gekommen war, erzielte vor 50 Zuschauern per Foulelfmeter das 0:1 (59.). Danach drängten die Gastgeber auf den Ausgleich und wurden belohnt: Spielertrainer Enis Caglayan war in der 82. Minute erfolgreich. Die kalte Dusche bei hochsommerlichen Temperaturen folgte 120 Sekunden später, als erneut Thomaser erfolgreich war. „Danach hatten wir auch noch Möglichkeiten, den dritten Treffer zu erzielen“, sagte Tzimas. Sein Kollege Enis Caglayan sprach von einer „absolut bitteren Niederlage, das war unnötig. In der ersten Halbzeit waren wir dominant, haben es aber versäumt, die Tore zu machen. Der Elfmeter war strittig. Und so schnell nach dem Ausgleich das 2:1 zu kasieren, tut auch weh.“

Alsdorf: T. Akim - Ludwig, A. Akin, Kötting, Schulz, Denter (75. Favaretto), Weber (80. Ortlieb), Johannes, Klose, Heinrich, Caglayan. **Stockum-Püschchen:** Tzimas - Heintze (75. Geis), T. Betker, Krause, V. Betker, Wagner, Kexel, Fergner, Gehrlein, Petry, Dienst (57. Thomaser).

SG Wallmenroth/Scheuerfeld - SC Berod-Wahlrod 10:0 (3:0). Die Knieverletzung von Marius Holschbach trübte die Freude bei den Gastgebern, die nach gutem Beginn der Beroder einen Kanter Sieg landeten. „Zehn Minuten lang hat Berod wirklich gut gespielt und war drin in der Partie“, sagte der SG-Vorsitzende André Hachenberg. „Nach dem 1:0 nahm das Drama für unseren Gegner dann seinen Lauf.“ Schon zur Pause führte Wallmenroth deutlich und baute die Führung dann – unterstützt durch zwei Eigentore – nach der Pause unerbittlich aus. Torfolge: 1:0 Sascha Mertens (19.), 2:0 Marius Holschbach (31.), 3:0 Nick Neumann (37., Eigentor), 4:0 Mike Gerhardus (47.), 5:0 Dominik Zimmermann (50.), 6:0 Fabian Runge (51., Eigentor), 7:0 Nils Germann (53.), 8:0, 9:0 Sascha Mertens (55., 69.), 10:0 Mike Gerhardus (77.).

SSV Weyerbusch - SG Alpenrod/Nistertal/Unnau 0:4 (0:0). Bis zur Pause war die Welt noch in Ordnung für die Weyerbuscher. „Doch nach dem 0:1 gingen bei uns die Köpfe nach unten“, sagte der enttäuschte SSV-Coach Klaus Pörtner, der den Torschützen der Alpenroder bestens kennt: Sein Sohn Janis brachte die Gäste in der 60. Minute auf Kurs. Tim Häbel baute die Führung aus (66.), ehe Alpenrods spielerischer Co-Trainer Lukas Kuch vom Elfmeterpunkt an Weyerbuschs Schlussmann André Schellhorn scheidete (71.). Verunsichern ließ sich Kuch dadurch aber nicht. Vor 80 Zuschauern entschied er mit den Treffern zum 0:3 und 0:4 die Partie zugunsten der SG (78., 83.).

SG Daaden/Biersdorf - SG Meudt/Berod/Elbingen/Hahn 3:0 (2:0). Zu Beginn waren die Daadener nicht nur die optisch über-

legene Mannschaft, sondern münzten ihr Übergewicht auch in Tore um. Steffen Metz (8.) und Me-fail Rahimovic (16.) legten eine wichtige Führung vor, denn in der Folge fanden die Meudter immer besser in die Partie und hatten auch gute Chancen, zu verkürzen. Während die Mannschaft von Stefan Waßmann diese nicht zu nutzen wusste, machte Markus Schöneberg in der ersten Minute der Nachspielzeit nach einem Konter mit dem 3:0 alles klar. Zu diesem Zeitpunkt standen nur noch 19 Akteure auf dem Platz: Daadens Steffen Metz (84.) und Max Jung (87.) sahen beide die Gelb-Rote Karte, bei Meudt flog Turhan Baylan nach einem Schubser im Anschluss an ein Foulspiel mit Rot vom Platz (84.).

SG Herdorf - Spvgg Lautzert-Oberdreis 2:4 (2:2). Zweimal geriet Herdorf in Rückstand, zweimal konnten die Gastgeber vor der Pause ausgleichen. Nach der Pause wirkte die Elf von Trainer Michèl Flug, die zu Beginn einige Probleme hatte, etwas sicherer, nutzte ihre Möglichkeiten aber nicht. Der Mann des Tages, Lautzerts vierfacher Torschütze Robert Müller, machte vor 55 Zuschauern letztlich alles klar. Die Torfolge: 0:1 Robert Müller (8.), 1:1 Marcel Meyer (11.), 1:2 Robert Müller (19.), 2:2 Luca Petri (34.), 2:3 Robert Müller (68.), 2:4 Robert Müller (84.).

SSV Almersbach-Fluterschen - SV Niederfischbach 4:2 (3:1). In einer vor der Pause ausgeglichenen Partie war Markus Spitzer der wichtigste Mann bei den Gastgebern. „Er hat uns mit drei Superparaden im Spiel gehalten“, sagte der SSV-Vorsitzende Hans-Joachim Nöller. Insgesamt hätten sich beide Abwehrreihen vor 60 Zuschauern gönnerhaft präsentiert. „Für die



Die SG Alsdorf (links: Daniel Kötting) muss weiterhin auf den ersten Saisonsieg warten. Die Kombinierten verloren auf ihrem heimischen Hartplatz mit 1:2 gegen den SV Stockum-Püschchen um Jens Wagner (rechts). Foto: cst-medien

Stürmer war es ein angenehmes Spiel“, sagt Nöller, der aufgrund der zweiten Halbzeit von einem verdienten Sieg sprach. Torfolge: 1:0 Roberto Roma (29.), 1:1 Jan Schmidt (30.), 2:1 Roberto Roma (38., Foulelfmeter), 3:1 Ivica Grbac (40.), 3:2 Christopher Melles (47.), 4:2 Semjon Brückmann (52.).

VfB Niederdreisbach - SG Herschbach/Girkenroth/Salz 0:0. Die Niederdreisbacher zeigten eine sehr starke Leistung, verpassten es

allerdings, sich dafür auch zu belohnen. Bereits in der ersten Minute traf Patrick Kober nach einem langen Ball den Posten. Drei Minuten später hielt VfB-Keeper Tim Schumacher einen Elfmeter der Gäste und vereitelte damit deren einzige klare Chance. Es folgten einige Pfosten- und Lattenschüsse und andere Großchancen seitens der Niederdreisbacher, die den Gast aus Herschbach, Girkenroth und Salz in die Defensive drängte. VfB-Trainer Christian Hensel be-

stätigte dies: „Wenn man hier kein Tor macht, dann ist man selbst schuld.“

Kreisliga A Siegen-Wittgenstein

SG Mudersbach/Brachbach - VfL Klafeld-Geisweid 4:1 (1:0). Im dritten Anlauf hat es geklappt: Durch Treffer von Kai Pfeifer (19.), Marcel Farnschläger (60., 66.) und Christian Schneider (70.) gaben die Mudersbacher ihren ersten Saisonsieg gelandet. Zu spät verkürzte Sinan Öztürk für die Gäste (87.). ros

Auch Wissens Reserve kann Schönsteins Offensive nicht stoppen

Kreisliga B Sportfreunde gewinnen das Derby mit 7:2 - SG Altenkirchen II entscheidet das Duell der Aufsteiger gegen den HC Harbach für sich

Region. Drei Mannschaften behalten auch nach dem dritten Spieltag in der Fußball-Kreisliga B 2 Westerwald/Sieg ihre weiße Weste. Die SG Steinerth/Dauersberg/Molzhain, die Sportfreunde Schönstein und der TuS Bitzen blieben in der Erfolgsspur und haben die Punkte Nummer sieben, acht und neun ihrem Konto gutgeschrieben. Die SG Altenkirchen/Neitersen II entschied das Duell der Aufsteiger gegen den HC Harbach für sich.

HC Harbach - SG Altenkirchen/Neitersen II 1:2 (0:1). Als „glücklich, aber verdient“ bezeichnete Harbachs Trainer Joachim Hallerbach den Sieg für die SG Altenkirchen II, die vor allem im ersten Durchgang überlegen war und durch Dominik Moll folgerichtig zur Pause in Führung lag. Nach dem Seitenwechsel gestalteten die Gastgeber die Partie ausgeglichen, mussten aber einen weiteren Gegentreffer durch Kevin Schumacher hinnehmen (64.). Zwar verkürzte Markus Lebe postwendend (66.), zu mehr reichte es aber nicht mehr. Nach dem dritten Spiel muss Harbach somit weiter auf die ersten Punkte warten.

TuS Bitzen - TuS Honigsessen 4:0 (0:0). Bitzens Abteilungsleiter Michael Gerhards sprach von einem „verdienten Sieg, der aber sicherlich etwas zu hoch“ ausgefallen ist. Die Gäste hatten in der ersten Halbzeit etwas mehr vom Spiel und machten nach dem 1:0 durch Fabian Winkler (51.) früh auf. Sie wollten sofort den Ausgleich, kassierten aber stattdessen den Doppelschlag von Sascha Nelles (60.) und wiederum Fabian Winkler (62.). „Danach hatten wir die Partie natürlich im Griff“, so Gerhards. Den Schlusspunkt setzte Sascha Nelles

(88.) mit seinem zweiten Tor. Ein Sieg, den die Gastgeber sich in der zweiten Hälfte verdienten.

SG Malberg/Rosenheim II - SG Steinerth/Dauersberg/Molzhain 2:4 (0:1). Volker Seibert war nach dem Schlusspfiff bedient: „Nach dem 2:0 haben wir versucht, den Vorsprung zu verwalten. Das hat aber nicht geklappt.“ Der Malberger Trainer hatte mit ansehen müssen, wie seine Mannschaft mit dem Anschlusstreffer durch Steinerth's Peer Pracht (63.) auseinanderfiel. Dabei hatten Jannick Kessler (40.) und Robin Graf (50.) zu jeweils günstigen Zeitpunkten alles für einen Heimsieg in die Wege geleitet, stattdessen gab's aber schließlich die erste Niederlage. Martin Schäfer glich aus (70.), Mar-

co Köhler traf zur Führung (83.) und erneut Schäfer machte den Deckel drauf (90.).

SG Elkenroth/Kausen - SG Mittelhof/Niederhövels 2:1 (1:0). Die Heimelf bestimmte über weite Strecken die Partie und musste nach einer Stunde mit mindestens vier Toren führen. Tatsächlich aber lagen sie zu diesem Zeitpunkt durch Tore von Benjamin Wierny (41., 51.) aber nur mit 2:0 in Front. Diese Führung schien aber trotzdem schon ein Gefühl der Sicherheit auszulösen, denn ihr Spiel ließ deutlich nach. Prompt folgte dann auch der Anschlusstreffer durch Kamil Jaworski (81.), der die Gastgeber in den letzten Minuten nochmals ins Schwitzen brachte. Am Ende rettete Elkenroth aber den

ersten Erfolg in dieser Saison über die Zeit.

Sportfreunde Schönstein - VfB Wissen II 7:1 (2:1). 7:2 gegen Offhausen, 4:1 in Altenkirchen und nun 7:1 gegen Wissen II – die Sportfreunde präsentieren sich weiterhin in Torlaune, auch wenn sie diesmal zunächst einem Rückstand hinterherlaufen mussten: Mit einer sehenswerten Direktabnahme nach einem Eckball brachte Jasper Müller die Gäste in Front (8.). Noch vor der Pause drehte Kevin Binneweiß aber den Spieß um (11., 19.). Im zweiten Abschnitt waren die Schönsteiner dann klar überlegen, was sich schließlich auch im Ergebnis niederschlug. Die weiteren Tore erzielten: 3:1, 4:1 beide Sebastian Simon (49., 59.), 5:1 Philipp

Petzold (62.), 6:1 Marcus Meyer (64.), 7:1 René Meyer (86.).

SG Friesenhagen/Katzwinkel - SV Niederfischbach II 1:1 (0:1). Nach zwei Niederlagen zum Start ergatterten die Friesenhagener ihren ersten Zähler. Doch der stellte Trainer Andreas Hähner nicht zufrieden: „Wir hatten Chancen für zwei Spiele, kriegen den Ball aber einfach nicht über die Linie gedrückt.“ Einmal allerdings schon, als Michael Reuber per Foulelfmeter zum Ausgleich einnetzte (49.). Zuvor hatte Stefan Grimmig die tiefstehenden Gäste in Führung gebracht (35.). Auch eine rund zehnmünütige Überzahl – SV-Spieler Christopher Hensel sah Gelb-Rot – konnten die Gastgeber nicht zum Siegtreffer nutzen.

Kreisliga B 1

SG Weitfeld-Langenbach II - SG Fehl-Ritzhausen/Eichenstruth-Großseifen 0:2 (0:0). Mit einem Sonntagsschuss von der Mittellinie aus brachte Pascal Giebel die Gäste in Führung (70.), Marvin Wendland machte nach einem Konter aus abseitsverdächtiger Position den Deckel drauf (81.). Während Gästetrainer André Theis einen verdienten Sieg für sein Team ausgemacht hatte, war sein Kollege Ingo Langenbach anderer Meinung: „Die bessere Mannschaft hat verloren“, sagte der Weitfelder Coach, der eine Viertelstunde vor Schluss von Schiedsrichter Pascal Wagener für zu heftiges Meckern hinter die Bande geschickt wurde.

SG Mörlen/Norken/Nauroth - SG Mündersbach/Roßbach 5:1 (0:0). Gegen stark ersatzgeschwächte Gäste tat sich die Heimelf in der ersten Hälfte schwer. Erst nach der Pause agierte das Team engagierter und kam durch Kevin Falk (55.)

und Lukas Schmidt (60.) zum 2:0. Nach dem Anschlusstreffer von Sascha Blazek (67.) kamen die Gäste kurzfristig noch einmal besser ins Spiel, doch Kevin Falk (77.) und Max Ebener (85., 90.) sicherten den Sieg ab.

Kreisliga B Nord Ww./Wied

VfL Oberlahr-Flammersfeld - VfV Rheinbrohl 1:1 (0:1). In einem temporeichen Spiel hatte Oberlahr Probleme mit dem Pressing des Gegners und geriet früh in Rückstand. Nach der verletzungsbedingten Auswechslung von Christian Wambach verlor Rheinbrohl den Faden. „Die Gäste waren plötzlich unverständlicherweise offen in der Abwehr. Das haben wir leider nur einmal ausnutzen können“, sagte der Rheinbrohler Vorsitzende Rainer Wilfert. Tore: 0:1 Christian Wambach (6.), 1:1 Luis Haenel (63.).

SV Göllesheim - SV Windhagen II 2:0 (1:0). SVW-Keeper Heinz Job war bester Mann auf dem Platz in einer einseitigen Partie. „Die Chancenverwertung ist noch ausbaufähig, ansonsten war die Leistung unserer Elf okay bei den Witterungsverhältnissen“, meinte der Göllesheimer Abteilungsleiter Paul Müller. Tore: 1:0 Jeton Murici (38.), 2:0 Durim Jusufi (89.).

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth II - SV Rheinbreitbach II 3:0 (2:0). Die Ellinger Reserve war über 90 Minuten dominant und ließ Rheinbreitbach II nicht den Hauch einer Chance. „Wir können uns nur vorwerfen, dass wir die Spielzüge nicht sauber zu Ende gespielt und daher nur 3:0 gewonnen haben“, monierte SGE-Coach Björn Schmidt. Tore: 1:0 Mehmet Can Capa (18.), 2:0 Jonas Eul (27.), 3:0 Patrick Kleinmann (51.).



Der TuS Bitzen jubelt weiter: Hier feiert Sascha Nelles sein Tor zum 2:0 gegen den TuS Honigsessen.

Foto: byjlo